

The logo graphic consists of three vertical bars of varying heights, composed of horizontal segments in black, red, and yellow.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wallerfangen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

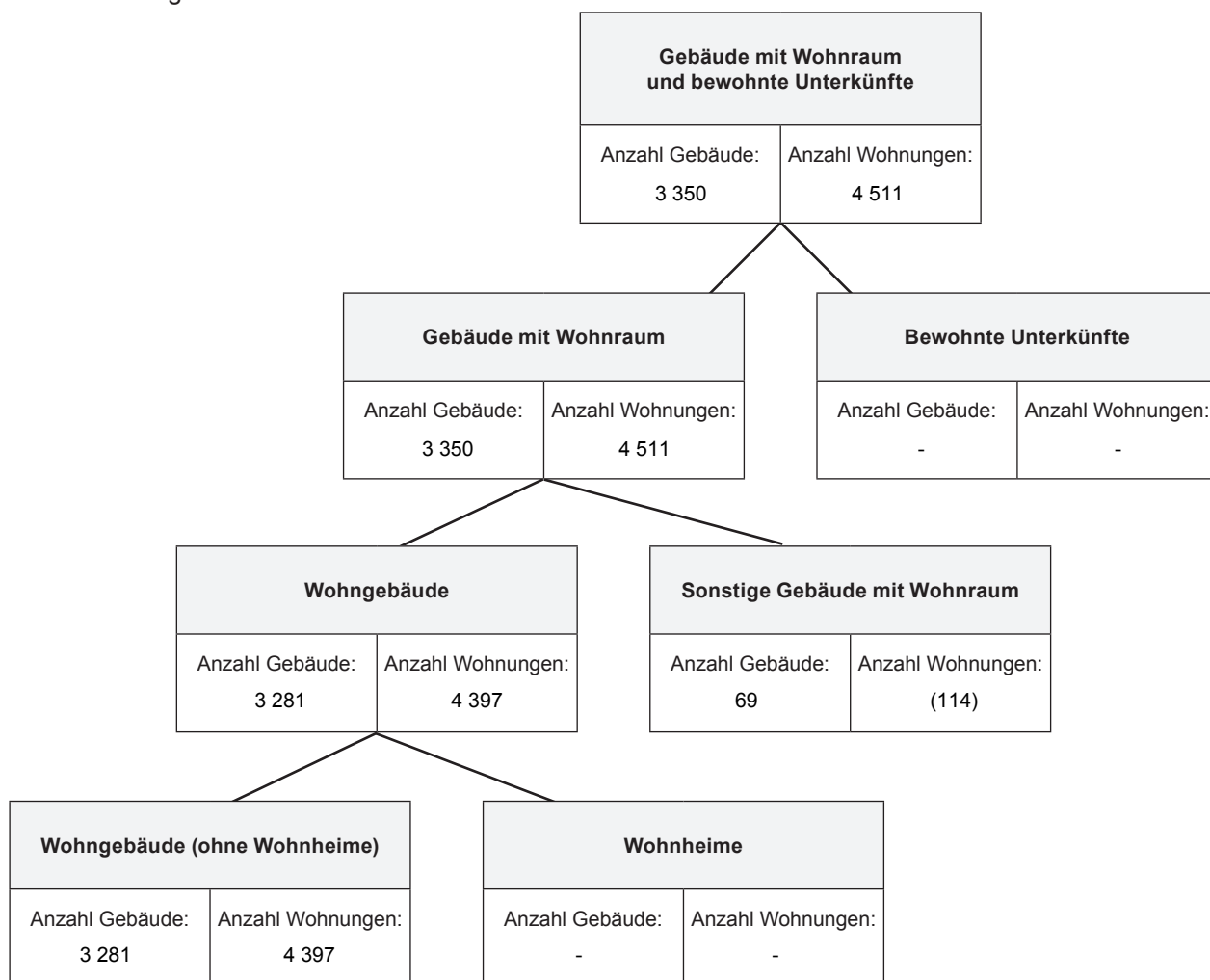
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 350	4 511	3 281	4 397
Baujahr				
Vor 1919	475	657	451	607
1919 - 1948	350	451	335	436
1949 - 1978	1 620	2 075	1 593	2 029
1979 - 1986	356	500	356	500
1987 - 1990	104	(123)	101	(120)
1991 - 1995	130	184	130	184
1996 - 2000	(136)	264	(136)	264
2001 - 2004	(104)	155	(104)	155
2005 - 2008	46	55	46	55
2009 und später	29	47	29	47
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 770	2 356	1 750	2 324
mit 1 Wohnung	1 407	1 407	1 390	1 390
mit 2 Wohnungen	282	572	282	563
mit 3 und mehr Wohnungen	81	377	78	371
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	759	552	753
mit 1 Wohnung	396	396	390	390
mit 2 Wohnungen	(124)	(237)	(124)	(237)
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	126	(38)	126
Gereihtes Haus Insgesamt	886	1 208	861	1 156
mit 1 Wohnung	690	690	678	678
mit 2 Wohnungen	131	257	128	254
mit 3 und mehr Wohnungen	65	261	55	224
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	188	118	164
mit 1 Wohnung	105	105	93	93
mit 2 Wohnungen	28	(59)	22	47
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(24)	3	(24)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 598	2 598	2 551	2 551
2 Wohnungen	565	1 125	556	1 101
3 - 6 Wohnungen	155	533	146	500
7 - 12 Wohnungen	22	170	18	160
13 und mehr Wohnungen	10	85	10	85
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	173	573	(169)	559
Privatperson/-en	3 126	3 850	3 070	3 759
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	32	45	32	45
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	16	4	13
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	24	6	18

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	186	(330)	170	(301)
Etagenheizung	81	199	81	192
Blockheizung	20	29	20	29
Zentralheizung	2 739	3 540	2 689	3 472
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	287	370	284	363
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	37	43	37	40

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 350	859	1 187	822	482
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 350	859	1 187	822	482
Wohngebäude	3 281	820	1 163	816	482
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 281	820	1 163	816	482
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	39	24	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 770	211	651	593	315
mit 1 Wohnung	1 407	160	513	488	246
mit 2 Wohnungen	282	38	120	(82)	42
mit 3 und mehr Wohnungen	81	13	18	23	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	154	247	75	82
mit 1 Wohnung	396	112	(167)	46	(71)
mit 2 Wohnungen	(124)	21	(73)	(26)	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	(21)	7	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	886	427	(245)	135	(79)
mit 1 Wohnung	690	346	205	98	41
mit 2 Wohnungen	131	50	(28)	30	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	65	31	(12)	7	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	67	44	19	6
mit 1 Wohnung	105	(58)	31	13	(3)
mit 2 Wohnungen	28	9	13	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 598	676	916	645	361
2 Wohnungen	565	(118)	234	144	(69)
3 - 6 Wohnungen	155	(61)	(37)	27	30
7 - 12 Wohnungen	22	4	-	-	18
13 und mehr Wohnungen	10	-	-	6	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	173	35	51	(32)	(55)
Privatperson/-en	3 126	806	1 113	780	427
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	32	15	14	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	-	3	4	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	3	6	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	186	(119)	(40)	11	16
Etagenheizung	81	35	(30)	10	6
Blockheizung	20	3	7	10	-
Zentralheizung	2 739	564	984	740	451
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	287	(115)	(118)	48	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	37	23	8	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 350	65 402	307 532	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	475	7 350	43 520	2 655 042
1919 - 1948	350	9 287	47 962	2 307 543
1949 - 1978	1 620	31 622	141 389	7 188 157
1979 - 1986	356	5 804	25 318	1 828 250
1987 - 1990	104	2 059	8 562	736 588
1991 - 1995	130	2 730	12 017	1 153 484
1996 - 2000	(136)	3 079	13 117	1 434 704
2001 - 2004	(104)	1 814	7 663	790 074
2005 - 2008	46	1 212	5 940	594 658
2009 und später	29	445	2 044	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 350	65 402	307 532	18 922 618
Wohngebäude	3 281	63 489	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 281	63 470	298 529	18 239 634
Wohnheime	-	19	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	1 913	8 895	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 770	33 004	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 407	24 409	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	282	6 747	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	81	1 848	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	11 792	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	396	8 299	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(124)	2 690	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	803	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	886	18 318	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	690	12 930	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	131	3 439	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	65	1 949	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	2 288	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	105	1 555	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	28	506	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	227	1 290	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 598	47 193	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	565	13 382	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	155	4 228	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	22	459	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	10	(140)	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	173	3 675	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	3 126	60 768	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	32	384	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(181)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	182	928	131 832
Bund oder Land	-	92	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	(120)	756	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	186	6 777	21 031	1 020 473
Etagenheizung	81	1 910	14 483	1 218 091
Blockheizung	20	366	1 852	186 429
Zentralheizung	2 739	50 751	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	287	4 963	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	37	635	2 875	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,2	11,2	14,2	14,0
1919 - 1948	10,4	14,2	15,6	12,2
1949 - 1978	48,4	48,4	46,0	38,0
1979 - 1986	10,6	8,9	8,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,1	2,8	3,9
1991 - 1995	3,9	4,2	3,9	6,1
1996 - 2000	(4,1)	4,7	4,3	7,6
2001 - 2004	(3,1)	2,8	2,5	4,2
2005 - 2008	1,4	1,9	1,9	3,1
2009 und später	0,9	0,7	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,1	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,0	97,1	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,9	2,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,8	50,5	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	42,0	37,3	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,4	10,3	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	2,8	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,7	18,0	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	11,8	12,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,7)	4,1	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	1,2	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	26,4	28,0	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	20,6	19,8	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	5,3	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,0	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,5	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	2,4	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,8	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,4	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,6	72,2	68,0	65,2
2 Wohnungen	16,9	20,5	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	6,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,7	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	(0,2)	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	5,6	6,9	9,3
Privatperson/-en	93,3	92,9	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,6	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,3	0,3	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,2)	0,2	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5,6	10,4	6,8	5,4
Etagenheizung	2,4	2,9	4,7	6,4
Blockheizung	0,6	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	81,8	77,6	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,6	7,6	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 511	4 397	4 397	-	(114)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 180	3 134	3 134	-	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 104	1 042	1 042	-	(62)
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	(3)	(3)	-	-
Leer stehend	224	218	218	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(52)	(49)	(49)	-	3
40 - 59	239	226	226	-	(13)
60 - 79	532	513	513	-	19
80 - 99	805	788	788	-	(17)
100 - 119	729	711	711	-	18
120 - 139	898	882	882	-	16
140 - 159	596	578	578	-	(18)
160 - 179	238	238	238	-	-
180 - 199	(156)	(156)	(156)	-	-
200 und mehr	266	256	256	-	10
Zahl der Räume					
1 Raum	26	(18)	(18)	-	8
2 Räume	155	(143)	(143)	-	12
3 Räume	465	447	447	-	18
4 Räume	925	893	893	-	32
5 Räume	894	872	872	-	22
6 Räume	873	867	867	-	6
7 und mehr Räume	1 173	1 157	1 157	-	16
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 459	4 345	4 345	-	(114)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	23	23	23	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	14	14	14	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 511	94 825	503 387	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 180	62 011	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 104	27 780	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	169	1 158	224 529
Leer stehend	224	4 859	29 205	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(52)	1 407	16 463	2 177 061
40 - 59	239	6 016	47 092	7 288 734
60 - 79	532	14 945	94 459	9 663 142
80 - 99	805	17 443	96 828	6 987 435
100 - 119	729	15 441	73 695	4 913 194
120 - 139	898	16 455	73 481	4 211 779
140 - 159	596	10 543	45 505	2 394 089
160 - 179	238	4 999	21 626	1 117 240
180 - 199	(156)	3 043	13 444	686 793
200 und mehr	266	4 527	20 730	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	26	744	9 096	1 306 117
2 Räume	155	3 846	27 235	3 735 658
3 Räume	465	11 837	80 643	8 890 843
4 Räume	925	20 572	117 465	10 410 969
5 Räume	894	17 908	91 941	6 855 418
6 Räume	873	17 179	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	1 173	22 733	99 029	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 459	93 871	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	23	(325)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	(206)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	14	417	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Wallerfangen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,5	65,4	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,5	29,3	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	5,0	5,1	5,8	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,2)	1,5	3,3	5,4
40 - 59	5,3	6,3	9,4	18,0
60 - 79	11,8	15,8	18,8	23,8
80 - 99	17,8	18,4	19,2	17,2
100 - 119	16,2	16,3	14,6	12,1
120 - 139	19,9	17,4	14,6	10,4
140 - 159	13,2	11,1	9,0	5,9
160 - 179	5,3	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,5)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	4,8	4,1	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,6	0,8	1,8	3,2
2 Räume	3,4	4,1	5,4	9,2
3 Räume	10,3	12,5	16,0	21,9
4 Räume	20,5	21,7	23,3	25,7
5 Räume	19,8	18,9	18,3	16,9
6 Räume	19,4	18,1	15,5	10,9
7 und mehr Räume	26,0	24,0	19,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bous	66	106	2
Dillingen/ Saar, Stadt	53	98	2
Ensdorf	75	112	1
Lebach, Stadt	77	118	1
Nalbach	78	117	1
Rehlingen-Siersburg	79	122	1
Saarlouis, Kreisstadt	58	102	2
Saarwellingen	77	116	1
Schmelz	78	119	1
Schwalbach	77	115	1
Wadgassen	75	113	1
Wallerfangen	75	116	1
Überherrn	76	117	1
Landkreis Saarlouis	70,3	.	1,4
Saarland	63	104,2	1,6
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bous	62	5	33
Dillingen/ Saar, Stadt	50	6	44
Ensdorf	72	.	24
Lebach, Stadt	73	5	22
Nalbach	73	5	21
Rehlingen-Siersburg	75	5	20
Saarlouis, Kreisstadt	56	4	40
Saarwellingen	73	5	22
Schmelz	74	6	20
Schwalbach	74	4	22
Wadgassen	71	5	24
Wallerfangen	71	5	24
Überherrn	73	4	23
Landkreis Saarlouis	66,9	4,9	28,2
Saarland	59,4	5,7	34,9
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 147	1 195	1 066	1 332	431	(123)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 097	705	879	1 127	315	(71)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 050	490	187	205	(116)	52
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	36	(22)	8	6	-	-
40 - 59	190	146	(6)	9	(26)	3
60 - 79	440	240	89	46	39	26
80 - 99	738	298	(205)	138	(66)	31
100 - 119	690	183	(170)	228	90	19
120 - 139	873	(163)	281	320	(94)	15
140 - 159	556	74	160	(242)	57	(23)
160 - 179	228	28	(48)	122	30	-
180 - 199	149	21	40	78	(7)	3
200 und mehr	247	(20)	59	(143)	22	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(13)	(13)	-	-	-	-
2 Räume	(115)	90	13	3	9	-
3 Räume	415	(250)	65	36	(38)	26
4 Räume	817	332	207	174	79	(25)
5 Räume	843	212	257	266	(89)	(19)
6 Räume	835	169	(250)	315	(76)	25
7 und mehr Räume	1 109	(129)	274	538	(140)	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 147	1 195	1 381	786	591	(140)	54
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 097	705	1 087	669	479	(116)	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 050	490	294	(117)	(112)	24	13
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	36	(22)	8	-	6	-	-
40 - 59	190	146	(25)	10	9	-	-
60 - 79	440	240	141	37	18	-	4
80 - 99	738	298	263	(99)	(59)	13	6
100 - 119	690	183	241	143	84	30	9
120 - 139	873	(163)	326	208	(143)	(30)	3
140 - 159	556	74	(208)	(145)	(105)	21	(3)
160 - 179	228	28	65	(68)	(40)	21	6
180 - 199	149	21	41	(27)	(54)	-	6
200 und mehr	247	(20)	63	49	(73)	25	17
Zahl der Räume							
1 Raum	(13)	(13)	-	-	-	-	-
2 Räume	(115)	90	19	3	3	-	-
3 Räume	415	(250)	113	31	15	3	3
4 Räume	817	332	272	114	(74)	16	9
5 Räume	843	212	309	188	(93)	(31)	10
6 Räume	835	169	318	177	(137)	(28)	6
7 und mehr Räume	1 109	(129)	350	273	269	(62)	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 147	841	619	2 687
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 097	675	544	1 878
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 050	(166)	(75)	809
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	36	4	-	32
40 - 59	190	32	12	146
60 - 79	440	110	28	(302)
80 - 99	738	(173)	(91)	474
100 - 119	690	(170)	(97)	423
120 - 139	873	177	148	548
140 - 159	556	92	109	355
160 - 179	228	32	38	158
180 - 199	149	27	43	(79)
200 und mehr	247	(24)	53	(170)
Zahl der Räume				
1 Raum	(13)	-	-	(13)
2 Räume	(115)	14	9	(92)
3 Räume	415	(87)	36	292
4 Räume	817	195	77	545
5 Räume	843	167	(124)	552
6 Räume	835	190	137	508
7 und mehr Räume	1 109	(188)	236	685

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

